

## **Pfingsttour 2009**

**Autoren: Julia E./Axel F.**

7 Uhr am Bootshaus, so fingen bis jetzt alle Pfingst-Familien-Touren an. Dieses Jahr ging es wieder an Fulda und Weser. In Melsungen kamen wir bei Sonnenschein an. Aus alter Tradition hatten wir auch dieses Mal ein Steuer vergessen, sodass wir einen Zweier ohne Steuer fahren mussten. Nachdem auch unsere Auto- und Bahnfahrer eingetroffen waren, ging es über die von Steinen befreite Einsatzstelle aufs Wasser. Leider mussten wir feststellen, dass die Fulda nicht viel Wasser hatte. Zum Glück waren im Wasser stehende Reiher gute Flachwasserstellen-Zeiger und wir überstanden alles ohne größere Verluste, nur ein Dreier, der bei einem Ausweichmanöver in einen Busch fuhr, hatte für den Rest der Tour mit schwarz-weißen Käfern zu kämpfen.

Der zweite Tag war ziemlich kurz, sodass wir am Abend genug Zeit hatten uns die Pyro-Games in Kassel anzugucken und unser allabendliches Eis zu essen.

„Das Schöne am Wassersport ist das Treibgut dem man begegnen kann.“, sagte Michael. Auf diese Weise fanden wir einen rosa Ball statt, der an den restlichen Tagen immer wieder für Abwechslung sorgte. Immer wieder musste er gerettet werden.

Am dritten Tag fuhren wir nun endlich auf der Weser und konnten bei besserer Strömung die Boote auch mal treiben lassen, dafür hatten wir auch 70km Tagesleistung. Die Zeit für ein ausgiebiges Bad in der Weser war trotzdem vorhanden. Für die Mittagspause hatte der Landdienst Erdbeeren gekauft – mmh lecker.

Der 4. und letzte Tag war der kürzeste Rudertag. Den ganzen Tag wurden wir von Gülle begleitet, die ein anliegender Bauer über Nacht in die Weser entsorgt haben muss, sodass unsere Boote beim Verladen am Ende des Tages sehr putzbedürftig waren und wir uns alle schon aufs Putzen freuten...

Ein Dank an Jochen, der diese fantastische Tour organisiert hat und an Almut, die jeden Morgen mit frischen Brötchen für die nötige Verpflegung gesorgt hat.

**[Zurück zur Auswahl](#)**